



Verein zur Förderung der
Werke der Gerlisberger
Schwestern in Tansania

Übersetzung des Berichts der Franziskaner Schwestern Maua Moshi, Tansania für den Zeitraum Januar bis Juni 2021

Liebe Gerlisberger Mütter
Liebe Freundinnen und Freunde
Geschätzte Gönnerinnen und Gönner

Wir alle aus Maua, Emmaus Sanya Juu, St. Mary's Mivumoni und Marangu grüssen euch und bedanken uns für die grosszügigen finanziellen Zuwendungen für unsere Klostersgemeinschaften. Wir vertrauen darauf, dass ihr dank dem himmlischen Schutz wohlauf seid, gesund und wohlbehalten. Uns geht es gut und wir preisen Gott jeden Tag, dass er seine schützende Hand über uns hält. Wir beten zu ihm und hoffen, dass diese schlimme Zeit der Pandemie bald ein Ende haben möge; zu viele Menschen auf der ganzen Welt mussten dadurch grosses Leid erfahren.

Wir fühlen uns spirituell verbunden mit euch im Gebet und setzen unser volles Vertrauen in Gott, der unsere Gebete erhört und für uns alle sorgen wird.

Rückblick

A) Gleich zum Jahresbeginn traten sieben Postulantinnen ins Noviziat ein:
Novizin Anna, Jenipha, Grace, Lidya, Juliana, Maria und Veronica.

Im zweiten Noviziatsjahr sind es nun sechs junge Frauen und wir sind sehr dankbar, dass wir uns in den Klostersgemeinschaften nicht um Nachwuchs sorgen müssen.

B) Unser langjähriger Arzt und Freund, Dr. Beat Ineichen, konnte seine letzte Rückreise nach Tansania nicht mehr antreten, da er für Tansania keine Arbeitsbewilligung mehr bekommen hat. Ohne Arbeitsbewilligung kann auch keine Aufenthaltsgenehmigung beantragt werden. Wir haben alles versucht, vergeblich; alle hier vermissen ihn sehr.

C) Mivumoni Tanga: Die Lehrpersonen, die an der Sekundarschule unterrichten, haben die neuen Lehrerunterkünfte bezogen. Wir alle sind sehr glücklich über die neue «Teacher's Residence» und möchten es keinesfalls unterlassen, an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön in die Schweiz zu schicken.

Eine unserer Mitschwestern, Sr. Rosalia Kessy, musste sich Anfang Jahr einer Operation unterziehen. Anschliessend wurde auch eine Behandlung mit Chemotherapie notwendig. Es sind nun fünf Monate vergangen und wir danken Gott, dass es ihr in der Zwischenzeit bereits zusehends besser geht.

Aus den einzelnen Klostergemeinschaften

Maua Convent, Mutterhaus

Der Ausbau des bestehenden «Retreat House» geht in die Planungsphase. Wir haben das Architekturbüro Frey damit beauftragt, erste Pläne anzufertigen und werden zu einem späteren Zeitpunkt wieder berichten.

Burka

Das Wohnhaus der Schwestern in Burka ist seit längerem renovationsbedürftig und leider auch die Unterkunft für die Postulantinnen. Wir haben bereits einen Kostenvoranschlag mit dem entsprechenden Gesuch in die Schweiz geschickt – für ca. 36'000 Franken könnte die geplante Sanierung realisiert werden.

Mit der Hostienbäckerei in Burka läuft alles nach Plan, auch unser Landwirtschaftsbetrieb mit Kühen, Schweinen und Hühnern bereitet uns Freude. Die Arbeit in der Bananen-Plantage und auch im Garten wird erfreulicherweise mit erfolgreicher Ernte belohnt.

Emmaus - Sanya Juu

In Sanya Juu wurde das Gebäude für die Candidates erfolgreich renoviert.

Katecheten-Zentrum in Emmaus:

Wir planen für den 3. November dieses Jahres ein grosses Fest zum Silberjubiläum unseres Katecheten-Zentrums. Viele Absolvent*innen aus den verschiedensten Kirchgemeinden haben in Emmaus ihren erfolgreichen Abschluss gemacht und wir sind stolz darauf, dass wir die jungen Katechet*innen mit einer bestmöglichen Ausbildung in die Gemeinden entlassen können, damit Gottes Wort verkündet wird.

Health Center Emmaus - Sanya Juu:

Wie bereits erwähnt, fehlt Dr. Beat Ineichen im Gesundheitszentrum, und wir vermissen ihn sehr. Er hat in all den Jahren in Emmaus und Mivumoni unschätzbare Arbeit geleistet und wir hoffen, dass der himmlische Vater ihn für seine guten Taten grosszügig belohnt. Seine Nachfolgerin ist Sr. Alphonsina Shao, die über eine medizinische Ausbildung verfügt sowie weitere Ärzte, die von ausserhalb kommen. Zusätzlich sind ausgebildete Mitschwestern als Krankenschwestern in den Gesundheitszentren tätig.

St. Mary's Mivumoni

Den Mitschwestern in Mivumoni geht es gut; alle sind wohlauf.

Im Gesundheitszentrum hat in der Zwischenzeit Sr. Beatrice Tarimo den Posten als Ärztin übernommen; sie wird von zwei Mitschwestern unterstützt, die als Krankenschwestern im Zentrum arbeiten – Sr. Hyasinta Maria und Sr. Prisca. Für die Administration ist Sr. Advela im Einsatz.

Sekundarschule Mivumoni:

Der Betrieb an der Sekundarschule läuft zufriedenstellend. Wie bereits früher mitgeteilt, wurde per Frühling dieses Jahres die Schulleiterin Sr. Adela Masswe ersetzt durch Alphonsia Mallya. Sr. Adela war – unserer Meinung nach – für unsere Schülerinnen zu streng. Sr. Adela Masswe unterrichtet neu Englisch im Seminar Maua.

Die Resultate der Form II Schüler*innen in der nationalen Abschlussprüfung waren sehr gut. Für Form I sind dieses Jahr 36 Schüler*innen gemeldet.

Auch in Mivumoni läuft der Landwirtschaftsbetrieb hervorragend.

Bauarbeiten Mivumoni:

Die Gebäude mit den Schlafräumen steht vor den Schlussarbeiten.

Das Vocational Training Center läuft sehr gut unter der Leitung von Sr. Rosemary Lyimo.

Kwa Lanyi Marangu

Alle Mitschwestern in Kwa Lanyi Marangu sind gesund und wohlauf.

Im Kindergarten läuft alles zufriedenstellend und nach Plan; auch in dieser Klostersgemeinschaft sind wir dank hervorragenden Erträgen aus dem Garten und in der Landwirtschaft gut versorgt.

Diverses

Mitschwestern zurzeit in verschiedenen weiteren Ausbildungslehrgängen:

Sr. Yolanda Urassa	Mwenge University, Teacher's College
Sr. Fides Mlacha	Jordan University, Religion
Sr. Ester Assey	Mwenge University, Jura Studium
Sr. Beatrice Makoi	Kilema Hospital, med. techn. Labor

Mitschwestern, die per Schuljahr 2021/22 ihre Ausbildung starten:

Sr. Anaclet Kiwia	Jordan University, Administration
Sr. Happiness Kitali	Informatik, Moshi
Sr. Agatha Mbuya	Pflegerinnenschule, Dareda
Sr. Gudila Mboya	Form V, High School Magnificat, Sanya Juu Kilari

Mitschwestern, die noch an der Sekundarschule sind:

Sr. Agripina Felichismi	Form II, Majengo Secondary School
Sr. Scholastica Shayo	Form III, Majengo Secondary School
Sr. Frederca Kimario	Form IV, Franc. Girls Secondary School Mivumoni
Sr. Leonila Massawe	Form II, Franc. Girls Secondary School Mivumoni
Sr. Augustina Kinabo	Form II, Franc. Girls Secondary School Mivumoni

Auswirkungen von Corona

Wir sind äusserst dankbar, dass niemand bisher erkrankt ist und danken unserem himmlischen Vater, für seine schützende Hand, die er über uns hält. Wir befolgen selbstverständlich die Sicherheitsmassnahmen, tragen Masken wenn wir unterwegs sind, waschen häufig unsere Hände und benützen Desinfektionsmittel, falls erforderlich.

Wirtschaftlich gesehen, ist der Schaden bereits sehr gross. Die Gästehäuser in Maua und Burka stehen leer, es kommt äusserst selten Besuch für ein paar Tage Einkehr. Nachdem alle Grenzen geschlossen sind, können auch keine europäischen Besucher*innen uns besuchen und all diese fehlenden Einnahmen strapazieren unsere finanzielle Lage mittlerweile erheblich. Vor Covid-19 konnten wir z. B. landwirtschaftliche Produkte an diverse Europäer aus Moshi verkaufen, was eine willkommene Einnahmequelle darstellte, auch sie entfällt seit Corona.

Andererseits sind wir Gott überaus dankbar, dass in allen Klostersgemeinschaften die Selbstversorgung funktioniert und die diesjährige Ernte erfreulich ausgefallen ist.

Wir danken euch für all eure Taten und Zuwendungen und wünschen euch alles Gute. Mögen durch unsere Gebete alle behütet und beschützt bleiben!